

Aus den Vereinen

Terminvorschau:

Am **3. September 2016** findet wieder unser jährlicher Bittgang von Neukirchen nach Esterndorf statt. Wir bitten unsere Mitglieder und Gemeindebürger um rege Beteiligung.



Kuchen, Jazz und Sonnenschein zum 30-jährigen „Domicilium“-Jubiläum

Bei strahlend blauem Himmel und hochsommerlichen Temperaturen feierte der Verein „Stiftung Domicilium e. V.“ sein 30-jähriges Jubiläum im Rahmen des diesjährigen Sommerfests. Über den Tag verteilt kamen um die 60 Freunde, Nachbarn und Interessierte nach Weyarn in das idyllisch gelegene Mangfall-Tal und lauschten bei Kaffee und Kuchen der beschwingten Live-Musik der F.A.M.O.U.S. Jazz Band. Wie auch in den letzten Jahren spielte die Band für den guten Zweck und sammelte Spenden für die Hospiz-Gemeinschaft des Vereins. Der Altersdurchschnitt der Bandmitglieder liegt bei über 70, mit ihrem belebenden Soundquerschnitt von jungem Jazz bis frechem Folk wurde die fröhliche Stimmung der Gäste musikalisch untermalt.

Im kühlenden Schatten der Bäume – bei den tropischen Temperaturen die begehrtesten Plätze – tauschten sich die Sommerfest-Gäste angeregt über Fragen zu der Hospiz-Arbeit und der Meditation aus. Viele „Neulinge“ nutzten die Gelegenheit, ihre Fragen zu dem gemeinnützigen Verein zu stellen. „Welch wunderschöner Ort! Die Arbeit, die hier geleistet wird, beeindruckt mich sehr. In Zukunft möchte auch ich mich ehrenamtlich in der Hospiz-Gemeinschaft einbringen“, meinte eine Besucherin. Bei der Hausführung, die mit vibrierenden Gongschlägen eingeleitet wurde, konnte man noch mehr über die Geschichte des Domicilium erfahren. Erst ging es hinein in den am Hang gelegenen Garten mit seinen vielen kleinen Ruhe-Oasen und dann in das Seminar- und Meditationshaus, ein auf über 400 Jahre



alten Fundamenten gebautes Haus, und damit das zweitälteste Anwesen in Weyarn. Aus der alten Scheune und dem Stall wurden Meditationsräume, wie Katarina Benesch, eine Mitarbeiterin des Vereins, erzählte. Nach einer kurzen Einführung setzten sich die Besucher selbst auf ein Meditations-Kissen, um mehrere Minuten das Sitzen und Schweigen zu üben. Ein Teilnehmer zeigte sich erstaunt: „Wir saßen jetzt nur kurz, aber ich habe sofort einen Moment der inneren Ruhe gespürt.“ Alle die den Tag in Stille beginnen möchten, sind morgens um 6.30 Uhr zu der offenen Meditationsgruppe eingeladen, die täglich im Meditationsraum der Hospiz-Gemeinschaft stattfindet.

Gut besuchtes Symposium zum 30-jährigen Jubiläum im Domicilium

Der Verein Stiftung Domicilium e. V. hat in diesem Jahr sein 30-jähriges Jubiläum und feierte dies im Rahmen eines Symposiums zum Thema „Ist der Tod schrecklich? – Die Kunst des Sterbens im Leben erlernen“ am 16. Juli im Domicilium in Weyarn. Zu Beginn des Symposiums würdigte Sebastian Snela, der 1. Vorsitzende des Vereins, das Lebenswerk seiner Eltern Helena und Bogdan Snela, die mit viel Engagement, Hingabe und der tatkräftigen Unterstützung von Freunden sowie Ehrenamtlichen einen Ort der Stille und Begegnung geschaffen haben, an dem Menschen in Kursen und Fortbildungen ihren inneren Wachstumsweg gehen können: Mit der Gründung der Hospiz-Gemeinschaft kam ein Ort der Geborgenheit und Fürsorge für Ster-